

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 23 (1940)
Heft: 6

Rubrik: Freiwillige Beiträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht prahlen, dass man tapfer sei, nein, tapfer muss man tun.

Gottfr. Aug. Bürger, 1793.

Darauf der Eidgenosse: «Dann ist es aussichtslos, dann brauchen Sie sich nicht zu bewerben.»

So wird's gemacht. Es gibt Leute, die es wissen müssen, die behaupten, die Bundesverwaltung sei eine Versorgungsanstalt, wo die Bundesherren ihre Konfessionsangehörigen, ihre Kantonsangehörigen u. dgl. unterbringen und versorgen. In gewissen Departementen sei katholisch Trumpf. Deshalb haben wir nun bereits drei Katholiken im Bundesrat: Wetter, Etter und den Motta-Ersatz.

Kulturbild.

Das «Berner Tagblatt» bringt im Extrablatt Nr. 13 vom 17. März eine Photographie, die unsere zeitgenössische Kultur treffend veranschaulicht. Die Erklärung zu diesem Kulturbild lautet: Am Jahrestag der heiligen Franziska segnet ein Bischof in Rom Motorfahrzeuge aller Art, Taxis, Camions, ja sogar Tanks.

Aber trotzdem glauben die Katholiken noch an die Friedensmission ihres Papstes, in dessen Nähe noch solcher Zauber getrieben wird. Solange eine Kirche Waffen segnet ist von ihrem Einfluss auf einen Frieden nicht viel zu erwarten. Wer den Frieden in einem Tank zu bringen hat, der wird ja schon gut tun, wenn er den kirchlichen Segen gleich auf seinem «Kasten» hat, denn er weiss ja nicht, ob er noch zurückkommt. Wohl bekomm's Ihnen, dieser Segen, den Spendern des Segens wie den Gesegneten. P.

Alarm über Finnland.

Uh! Uh! Uh! die Stimme der Sirene heult verzweifelt über ganz Finnland.

Ihr Bauern, deren Häuser keine Keller haben, rettet euch in die Wälder! Städter, stürzt euch in die Keller, und ihr alle, die ihr euch nicht röhren könnt, ihr Alten, ihr Lahmen, ihr Schwerverwundeten, ihr Wöchnerinnen, schliesst die Augen und betet zu Gott! Aber wie soll man nach solchen Bombardierungen, solchen Bränden, nächtlichen Leichenzügen und Tränen und solcher Trauer den Kindern noch beibringen, dass es einen Gott gibt?

(Aus dem Buch von Nationalrat Dr. H. Valloton «Ce que j'ai vu et entendu», Payot & Cie.).

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

- Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.
- Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.
- Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
- Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
- Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
- Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.
- Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.
- Vergesellschaftung in der Natur. Mit 36 Abbildungen.

Haben Sie Vorsorge getroffen,

dass bei Ihrem Ableben die Bestattungsfeier
in freigeistigem Sinne vor sich geht?
Eine diesbezügliche letztwillige Verfügung
sichert dies.

Zu senden an den Präsidenten der F. V. S.,
E. Brauchlin, Carmenstrasse 53, Zürich 7.

Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text — Mensch und Affe. Mit Abbildungen.

Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.

Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzten Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Brauchlin: «Göttlich - Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).

E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)

Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.

— Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.

Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir. (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof.

Der Hauptvorstand.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds: Ungeannt Fr. 10.—.

Für die Bewegung: René Spörri, Zürich Fr. 3.—.
W. Glur, Luzern Fr. 1.—.

Wir danken den vorgenannten Spendern herzlich. Ohne Mittel keine Macht! Einzahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich. Postcheck VIII 26 074.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der Ortsgruppen-Präsidenten bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die Redaktion: Transiftach 541, Bern. Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die Geschäftsstelle betrifft, an Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 8. Juni, 20 Uhr, Freie Vereinigung im Restaurant zu Weben. Bibliothek.

— Sonntag, den 9. Juni: Ausflug mit den Gesinnungsfreunden in Biel nach Lyss-Petinesca (römische Ausgrabungen) — Keltenwall-Knebelburg (allemandische Burgenlage) — Nidauer Schleuse — Biel, Mittagessen im Volkshaus, mittags, wenn möglich, Fahrt auf die Petersinsel (event. Spaziergang in die Taubenlochschlucht). Bern ab 6.55, Lyss ab 7.17, Biel ab 18.11, Bern ab 19.15. Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

ZÜRICH. Im Juni, Juli und August finden nur noch freie Zusammenkünfte statt, und zwar stets im Restaurant «Franziskaner», wenn die Mitglieder nicht gegenseitig benachrichtigt werden.

Für Samstag, den 22. Juni, ist eine Zusammenkunft im neuen Restaurant auf der Waid vorgesehen. Treffpunkt bei auch nur einigermassen anständigem Wetter: Tram- und Autobushaltstelle Bucheggplatz (von 20 Uhr an).

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transiftach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.